

Beilage zu Nr. 237 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 10. October 1869

Bekanntmachungen.

Gustav-Adolf-Verein.

In den nächsten Wochen werden wir wiederum unsere Boten aus-senden zur Einsammlung der Jahresbeiträge für die Zwecke unsres Ver-eins. Wir wenden uns deshalb an die Herzen der Evangelischen unsrer Stadt mit der Bitte, in thatkräftiger Liebe derjenigen unsrer evangelischen Glaubensgenossen in der Zerstreuung zu gedenken, die außer Stande sind, aus eigenen Mitteln ihre kirchlichen Bedürfnisse zu bestreiten, oder ihren Kindern evangelischen Unterricht zu gewähren.

Die 25te Jubelfeier unsres Provinzial-Vereins, welche wir in diesem Jahre in unsrer Stadt unter so lebhafter Theilnahme begangen haben, hat uns einen lebendigen Eindruck hinterlassen von dem gesegneten Wirken des Vereins, aber nicht minder von den vielen und großen Noth-ständen, unter denen viele unsrer Brüder seufzen. 904 Gemeinden sind im letzten Jahre unterstützt, — 121 mehr als im Vorjahre — in Ame-rika, Belgien, Deutschland, in den Donauprovinzen und der Türkei, in Frankreich, Holland, Ungarn, Portugal, Rußland, in der Schweiz und in Spanien. Eingeweiht wurden im letzten Jahre 41 Kirchen, der Grund-

stein gelegt zu 23 Gotteshäusern, Pfarrhäuser wurden vollendet 26, und 35 protestantische Schulen eröffnet. Sowie aber der Verein auch schon geholfen, so viel bleibt noch zu thun übrig: 145 Diaspora-Gemeinden verlangen nach Gotteshäusern, 185 suchen um Erbauung von Pfarrhäu-fern nach, 200 stecken tief in Schulden, 148 ermangeln noch der Pfarr- und Schul-Dotation. Es muß uns eine Freude sein, daß evangelisches Glaubensleben auch da sich regt und nach kirchlicher Gestaltung ringt, wo vor Jahrzehnten kaum eine Spur davon zu entdecken war. Kommen wir nun auch an unserm Theile solchem Verlangen helfend entgegen, ein-gedenk des apostolischen Wortes: „Lasset uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!“

Halle, den 1. October 1869.

Der Vorstand des Hallischen Zweigvereins der ev. Gustav-Adolf-Stiftung.

v. Bassowiz. Berger. Dieck. Dryander. Dümmler. Franke. Pfanne. Rummel. Scharlach. Seeligmüller. Steinhart. Weide.

Auction.

Es sollen Montag den 11. Octbr. Vormittag 9 Uhr in Siebichenstein, Burgstraße Nr. 3: Por-zellan, Glaswerk, 1 messingene Platte mit Eisen, 1 kupferne Waagschale mit Messingketten, Eisen-töpfe, Wäsche u. Federbetten, Frauenkleidungs-stücke, Sopha, Stühle, 1 Schreibsecretair mit Glaschranz, 1 einthür. Kleiderschranz u. verschie-denes Hausgeräthe öffentlich verauctionirt werden.

Anerkennungsschreiben.

Herrn J. Dschinsky, Breslau, Carlsplatz 6.

Bereits habe ich mit Ihrer Universal-Seife Wunderkuren verrichtet; zwei Frauen, die 13 Jahre an wunden Füßen und Hän-den gelitten, sind geheilt und überglücklich. Da sich die Nachfrage vermehrt, so ersuche ich Sie mir für beifolgende 3 $\frac{1}{2}$ Univer-salseife zu senden.

Kottlischowitz b. Loß D./S.,
d. 23. Juli 1869.

M. Löwy, Brennerei-Inspector.

Ich habe bei einer langwierigen rheuma-tischen Krankheit die Gesundheits-Seife des Hrn. J. Dschinsky, Breslau, mit dem besten Erfolge angewandt, so daß ich jedem Patien-ten aus eigener Erfahrung dieselbe empfeh-len kann. Mit Achtung ergebenst
Brieg, H. Neumann, Kaufmann.

J. Dschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind in Halle zu haben bei: **A. Senke**, Schmeerstr. 36.

Mein Lager von Reißschiene, Reiß-bretter, Dreiecke, Lineale, Zeichen-stäbe etc. empfehle ich bestens zu Fabrikpreisen. Bestellungen aller Art werden schnell u. billigst ausgeführt bei
C. Laßmann,
alte Promenade 16 a.

Täglich frische Krammetsvögel

empfehlen **C. Müller.**

Ein vollständiges Federbett ist für 10 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen
Mühlberg 6, 1 Tr.

Sämmtliche Sorten Thee's, wie fein Pec-co, Imperial, Melange, ff. Souchong, Sayfan, China u. Thee-Spitzen halten bestens empfohlen **Gebrüder Ströbmer.**

ff. Nordhäuser Cervelatwurst, sowie Prima Emmenthaler Schweizerkäse u. fetten Limburger empfehlen
Gebrüder Ströbmer.

Prima Magdeburger Sauerkohl a $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$ **Gebrüder Ströbmer.**

$\frac{1}{2}$ Duzend bir. Rohrstühle u. ein Eßschranz zu verkaufen
Steinweg 11.

ff. Speisefarkoffeln

sind wieder fortwährend zu haben u. verkaufe à Wispel, große Waare, weiße u. blaßrothe Zwie-belkartoffeln mit 17 $\frac{1}{2}$ frei ins Haus, à Meße 1 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ bei **Fr. Fister**, Niemeyerstraße 11.

Dieselbst wird eine Decimalwaage mit Gewich-ten, 3 — 5 $\frac{1}{2}$ Tragkraft, u. ein Handrollwagen gekauft.

Montag u. Donnerstag **Braumbier**, Dienstag u. Mittwoch **Weißbier** (Gose) in der Dampf-bierbrauerei von

Sermann Rauchfuß, große Brauhausgasse.

Mehrere Stück Federbetten u. eine Rahmen-uhre verkauft billig

a. d. Halle 14, dicht am Moritzkirchhof.

Ein Pianino, neu, u. ein Pianoforte für An-fänger zu sehr billigem Preis zu verkaufen
Rittergasse 4.

Leere Kisten werden billig verkauft
Leipzigerstraße 110.

Lumpen, Knochen, altes Eisen, alte Metalle kauft preiswürdig
Leipzigerstraße 6, Hof r.

Brennholz, Torf und Steinkohlen verkauft
Leipzigerstraße 6, Hof r.

Eine Pelzmütze gefunden
Leipzigerstraße 6.

1 Handrollwagen wird zu kaufen gesucht
Königsstraße 13.

2500 $\frac{1}{2}$ werden auf ein gr. Landgut nahe bei Halle zu leihen gesucht. Auskunft ertheilt Herr **Seife** im Rathskeller hier selbst.

1500 $\frac{1}{2}$ auf sichere Hypothek auszuleihen
Sommergasse 7.

Gummischuhe reparirt dauerhaft
Hallgasse 8.

2 tüchtige Mechanikergehülfen auf Reißzeuge sucht
C. Kuberka.

In Militär-Arbeiten geübte Schneidermeister finden sofort Beschäftigung bei

Ed. Broemme, kl. Steinstraße 9.

1 Kellnerbursche gesucht
Magdeb. Chaussee 1.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht un-erfahren ist, findet 1. Novbr. guten Dienst. Das Nähere
gr. Klausstraße 30.

Ein junges Mädchen für Alles wird von einem jungen Ehepaar zum 1. Novbr. c. zu mietzen ge-sucht. Meldungen vom 11. d. M. ab
Landwehrstraße 3, 2 Tr.

Ein ehrl. Mädchen wird zum 15. d. M. ge-sucht. Näheres
gr. Wallstraße 15.

Im Restaurationskeller Markt- u. Kleinschmie-benede Nr. 1 wird eine musikalische **Damen-Kapelle** gesucht.

Ein j. Mädchen v. außerh. wünscht einen g. Dienst. Näheres Oberglauchä 13, im Laden.

Ein Kind wird gesucht mit an die Brust zu nehmen
Grafeweg 17.

Ein Kutschschuppen in der Nähe des Klaus-thores gesucht. **Gustav Mann**, Mühlgr. 1.

**Frauenverein
zur Armen- und Krankenpflege.**
Montag, den 11. d. Monatsversammlung.
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß von dem königlichen Kreisgerichte hier selbst **an allen Tagen der Woche** (mit Ausschluß der Sonn- und Festtage) Vormittags von 9 bis 1 Uhr Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als **Kaufverträge, Schuldschreibungen, Quittungen, Cessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbverträge** u. von denen, die es wünschen, ohne vorgängige Anmeldung aufgenommen werden.

Als Commissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte sind bestimmt:

Montags Herr Kreisgerichts-Rath von Löwenclaw,

Dienstags Herr Kreisgerichts-Rath Winkler,

Mittwochs und **Donnerstags** Herr Kreisgerichts-Rath Thümmel,

Freitags und **Sonabends** Herr Kreisgerichts-Rath Freund.

Die genannten Mitglieder des Gerichts sind auch befugt, die obenbezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, einschließlich der Testamente, auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten in deren Privatwohnung aufzunehmen, **sofern diese innerhalb der Stadt belegen ist**, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte **außerhalb** der Stadt Halle die vorgängige Ermächtigung des Kreisgerichts-Directoriums voraussetzt.

Das Geschäftslokal der Commissarien befindet sich im Kreisgerichts-Vorbergebäude in den daselbst im Erdgeschoße sub Nr. 8 und 9 belegenen Zimmern, und ist der Eingang dazu von der Straße aus entweder durch das Thorweg und die Thüre links auf dem Hofe oder durch die kleinere Hausthüre.

Halle a/S., am 2. October 1869.

Das Directorium des königlichen Kreis-Gerichts.

Bekanntmachung.

Laut unserer Bekanntmachung vom 14. August 1869 ist die Einlösung resp. Erneuerung der in der Zeit vom 1. Juli bis Ende September 1868 versetzten, beziehungsweise erneuerten Pfänder nur bis zum 5. October d. Js. gestattet.

Die Inhaber der betreffenden Pfandscheine werden hierdurch benachrichtigt, daß die Einlösung u. Erneuerung dieser Pfänder fernerweit **vom 12. d. Mts. ab**, bis zum Beginn der Auction innerhalb der vorgeschriebenen Expeditionszeit gestattet worden ist.

Halle, den 9. October 1869.

Das Leib-Amt der Stadt Halle.

Zum **An- und Verkauf** von **Haus- und Feldgrundstücken**, sowie zur **An- u. Ausleihe von Kapitalien** empfiehlt sich unter Zusage reeller Bedienung der
Sekretair **Bleeser**, H. Sandberg 3, 1 Tr.

Aufträge zur Abhaltung von Auktionen werden angenommen u. prompt ausgeführt durch den Sekretair **Bleeser**, H. Sandberg 3.

Auction.

In Siebichenstein, Burgstraße Nr. 46, soll Montag den 18. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr eine große Drehrolle (früher **Röninger**), ein fast neuer Einpänner, ein großer Handwagen, ein großes Tränkfaß meistbietend verkauft werden.

Frankfurter und sonstige Original-Staats-Prämien-Loose sind gefeslich zu spielen erlaubt. Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmen empfiehlt unterzeichnete Bankfirma die vom Staate genehmigte und garantierte große

Geld-Verloofung

von über Eine Million 470,000 Thlr., deren Gewinnziehungen beginnen schon am **20. October d. J.**

Diese Ziehungen sind amtlich festgestellt. Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Hauptpreise sind ev.:

1. 250,000;
2. 150,000; 3. 100,000; 4. 50,000; 5. 25,000;
6. 20,000; 7. 15,000; 8. 12,000;
9. 10,000; 10. 8,000; 11. 6,000;
12. 5,000; 13. 3,000; 14. 2,000;
15. 1,500; 16. 1,200; 17. 1,000;
18. 500; 19. 300; 20. 200;
21. 11,800 à 110 u. c.

in Allem über 25,000 Gewinne.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages versende ich „Original-Staatsloose“ für obige Ziehung zu folgenden planmäßigen, festen Preisen:

Ein Ganzes **2.** — Ein Halbes **1.**
Ein Viertel **15 Gr.** unter Zusage promptester Bedienung. — Jeder Teilnehmer bekommt von mir die Original-Staatsloose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit den verbotenen Promessen zu vergleichen. Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach den entferntesten Gegenden, ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an die beauftragte Staats-Effecten-Handlung

Adolph Haas in Hamburg.

Die meisten Haupttreffer fallen gewöhnlich in mein Debit, und habe ich wieder am 28. April und 14. Juli dieses Jahres die allerhöchsten Gewinne persönlich auszahlt.

Pfeffer- u. saure Gurken. Bolze.

Ein gut erhaltener Speise- oder Küchenschrank wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **N. N.** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Illustrirte Damenzeitung.
Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

DIE BIENE.

Neueste und billigste Berliner Damenzeitung für Mode und Handarbeit. Herausgegeben unter Mitwirkung der Redaction des Bazar mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

Preis für das ganze Vierteljahr nur **10 Sgr.**

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Bienen“ mit Sammelfleiß, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich **200** vorzügliche Abbildungen der gesammten Moden- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betr. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungeschicktesten Frauen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Die erste Nummer des neuen (V.) Jahrgangs ist gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Varett's, Knabenmützen
à St. von **7 1/2 Sgr.** an.
Rudolph Sachs & Comp.,
Nr. 55. Gr. Ulrichsstr. Nr. 55.

Dillsaamen
zum Krauteinmachen empfiehlt
Reinhold Kirsten.

Hülfsfrüchte:
Linsen, Erbsen, Bohnen und geschälte Erbsen, in weichkochender Waare empfiehlt
Reinhold Kirsten.

Safer und Wicken-Gerste in Scheffeln und Meßen verkauft
Reinhold Kirsten.

Ein Schwein zum Hauschlachten verkauft
Geißstraße 57.

Ein Schrank mit Glashüren, zu e. Waarenschrank passend, billig zu verk. Brunnenplatz 11.

Ein Labentisch und ein Regal sind zu verkaufen
Leipziger Platz 4, beim Wirth.

Ich bin von heute ab zu den gewöhnlichen Stunden wieder zu sprechen.

Professor Volkmann.

Englischen Unterricht
ertheilt Dr. **Aue**, Bahnhofstraße 11, 2 Tr.
(19 Jahre Lehrer in England.)

Französisch und Englisch
ertheilt **M. Meyerheim**, Sprachlehrer,
H. Brauhausg. 15, 2. Etage.

Im Stricken, Häkeln u. s. w. wird Unterricht ertheilt
Bahnhofstraße 8, 1 Tr.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der Frankf. Lotterie ist von der Königl. Preuss. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Grossartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Capitalien-Verloosung von nahe 4 Millionen.

Die Verloosung garantirt und vollzieht die Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am 20. October d. J.

Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr. oder 15 Sgr. kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 200,000, 190,000, 175,000, 170,000, 165,000, 160,000, 155,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 2 à 20,000, 3 à 15,000, 3 à 12,000, 3 à 10,000, 4 à 8000, 5 à 6000, 11 à 5000, 4000, 29 à 3000, 131 à 2000, 6 à 1500, 5 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 272 à 200, 24550 Gewinne à 110, 100, 50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen Werth von 2 Thaler.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende unter Staatsgarantie meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen zu.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das grosse Loos von 127,000 und jüngst am 30. Juli schon wieder 5 der grössten Haupt-Gewinne in dieser Gegend ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuss.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Compt., Bank- u. Wechsel-Geschäft.

Böhmische Braunkohlen, Coaks, Steinkohlen, Holzkohlen u. Brennholz in beliebigen Quantitäten, ab Lager oder frei ins Haus, Brennholz, auf Wunsch auch gehackt, billigst bei

Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

Eisenbahnschienen, zu Bauzwecken ausgesucht, in beliebigen Höhen und Längen, am billigsten bei

Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

Alte und neue Eisenabfälle, alte und neue Zinkabfälle, Rothguss, Messing, Kupfer, Blei u. s. w. kauft gegen baar

Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

Die gangbarsten Sorten von natürlichen und künstlichen Mineralbrunnen, Pastillen und Salzen halten stets vorräthig
Helmbold & Co.

**Neueste patentirte Erfindung.****Patent.****Kinescope.****Patent.**

Diese höchst elegant ausgestatteten Apparate, welche durch Mechanik

sich bewegende Photographieen

enthalten, bringen die vollendetste optische Täuschung hervor, indem die in

Lebensgrösse

sichtbaren Personen vollständig frei und natürlich beweglich erscheinen.

Für Gesellschafts- und Familienkreise bieten diese nur

interessante und animirende Bilder

enthaltenen Apparate eine nie versiegende Quelle der angenehmsten Unterhaltung, sie eignen sich besonders zu

Geschenken.

Gegen Zahlung von 2 $\frac{1}{2}$ (p. Postanweisung) oder gegen Postvorschuss erfolgt die Zusendung sofort nach Auftrag von:

W. Glüer's mikroskopisches Institut in Berlin, Gipsstrasse 4.

Kartoffelverkauf. Auf dem Rittergute **Zöberitz** ist eine größere Partie sehr schöner, mehligter Speisekartoffeln zu verkaufen. Bestellungen darauf werden am Kirchthor Nr. 5 entgegengenommen.

Eine Wohnung, 5 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör, Gartenpromenade, auf Verlangen auch Pferdebestall, ist zu vermieten und 1. April zu beziehen
Geisstrasse 45.

Ein herrschaftliches Logis von 9 Stuben ist zum 1. April 1870 zu beziehen
Landwehrstrasse 15.

Eine Wohnung von 3 Stuben, Entrée, Kammer und Küche nebst Zubehör ist zum 1. Januar zu beziehen
gr. Wallstrasse 17.

Nähe am Markt ist eine Wohnung für 36 $\frac{1}{2}$ an ruh. anst. Leute zu verm. Schmeerstr. 13, 1 Tr.

Nähe am Markte, ist ein nettes Zimmer, neu möblirt, an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Derselbe kann auch die volle Kost mit erhalten. Näheres
H. Sandberg 3, 1 Tr. I.

2 St., 1 Schlafstube, Küche nebst Zubehör zu vermieten u. sof. zu bez.
Herrenstr. 17.

Ein herrschaftliches Logis, Preis 155 $\frac{1}{2}$ jährlich, ist zu vermieten und Neujahr oder Ostern beziehbar
gr. Ulrichsstrasse 52. Ebenfalls eine Niederlage mit gr. Bodenräumen zu verm.

Eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubeh. ist für 90 $\frac{1}{2}$ per anno sofort oder 1. Januar 1870 **Königsstrasse 25** zu beziehen.

Vermiethung.

Zum 1. Januar 1870 steht eine Wohnung, bestehend aus drei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres
gr. Steinstrasse 70.

Zu vermieten 2 Logis, 1 sofort und 1 zum 1. Januar zu beziehen
Bäckergasse 1.

Alte Promenade, Scharngasse 7 ist die Bel-Étage, bestehend aus 7 Stuben, Kammern und Zubeh., zu vermieten und 1. April 1870 zu beziehen. Näheres parterre.

Neue Promenade 10 freundl. Wohnung, g. Etage m. a. Bequemlichk., u. e. fl. Stube zu verm.
Tanzunterricht beg. 18. Oct. **Landmann.**
Kaufm. **Schnell-Schönshreiber-Unterricht** bel.
gr. Brauhausgasse 9.

Vier Maler-Gehülften, welche gut malen können, sucht zum sofortigen Antritt
Julius Senze.
Sangerhausen, den 5. October 1869.
(Reisegeld wird vergütet.)

Gesucht wird wegen eingetretener Krankheit **sofort ein tüchtiges, gutempfohlenes Hausmädchen bei hohem Lohn**
Leipzigerstrasse 53, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen von 14—15 Jahren gesucht
Liebenauerstrasse 6.

Anjänd. Mädchen für Küche und Hausarbeit, gesunde Ammen und Hausknechte weist nach
Frau **Schmeil**, Bechershof 10.

Eine alleinstehende Frau sucht baldigst Stellung als Wirthschafterin
gr. Schloßgasse 10, 1 Tr.

2 Stuben, 2 K., Küche, Boden und Keller, von denen eine Stube als Tischlerwerkstatt benutzt ist, stehen zu Neujahr zu vermieten
kleiner Berlin 1.

1 Stube für 18 $\frac{1}{2}$ u. 1 St. mit 2 K. u. Laden ist zu verm. u. 1. Jan. zu bez. **Fleischerg. 14.**
Anst. Herren find. Logis gr. Brauhausg. 19, 1 Tr.
Möbl. Stube zu verm. Landwehrstr. 18, Hof 1 Tr.

Möbl. St. mit K. zu verm. **Schülershof 10.**

Anst. möbl. St. mit Cab. ist zu vermieten und sofort zu beziehen **Landwehrstrasse 12, 1 Tr.**
St. u. K. v. einz. Pers. sogl. bez. **Mittelwache 9.**

Eine möbl. Stube sofort zu vermieten
Martinsgasse 12, 2 Tr.

Möbl. St. u. K. verm. **Leipzigerstr. 25, 1 Tr.**

Möbl. St. u. Kammer verm. **Martinsg. 7, 2 Tr.**

Mehrere Schlafstellen offen **Leipzigerstrasse 81.**

Schlafstelle offen **Kühlerbrunnen 2, part.**

Schlafstellen offen **Silengasse 5.**

Schlafstellen **Gottesackerstrasse 9.**

Noch einige Schlafst. m. K. **Weidenplan 10, 2 Tr.**

Schlafst. m. Kost **H. Ritterg. 2, 3 Tr.**

In meiner Herrnhuter Leinwand-Niederlage
sind die Preise bei vorzüglicher Waare so außerordentlich billig und fest, daß ein Jeder seine Einkäufe zur Zufriedenheit machen kann.

Adolph Jüdel junior,
Leipzigerstraße Nr. 102, im Hause des Herrn Fleischermeister Haller.

Mein neu eingerichtetes Herren-Garderobe-Magazin, Leipzigerstraße Nr. 5, ist in allen Branchen, sowie in in- und ausländischen Stoffen reichhaltig sortirt.
Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.

Fortsetzung der großen Auction neuer Meubles

Montag den 11. October und folgende Tage, täglich von Vormittags 10 Uhr an neue Promenade Nr. 12.
F. Fehling, Auctions-Commissarius.

Feinste weiße und gelbe **Waschseife**
empfiehlt **E. R. Wetzels, gr. Ulrichsstraße Nr. 7.**

Zur geneigten Beachtung!

Einem verehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier, **kleine Ulrichsstraße Nr. 26**, als **Buchbinder** etablirt habe. Mein Bestreben wird sein mir durch **solide, accurate Arbeit** und **prompte Bedienung** das Vertrauen meiner werthen mich beehrenden Kunden zu erwerben und bitte daher mich bei vorkommenden Arbeiten zu berücksichtigen.
Halle, den 9. October 1869. Hochachtungsvoll

F. C. Rudolph, Buchbinder.

Winter-Überzieher v. 5 — 15 Rp.,
Höcke von $4\frac{1}{2}$ — $14\frac{1}{3}$ Rp.,
Mäntel von 7 — 22 Rp.,
Beinkleider von $1\frac{5}{6}$ — 6 Rp.,
Westen von 25 Gr. — $2\frac{1}{2}$ Rp.,
Schlafbröcke, wattirt, von 2 — 8 Rp.,
double von $4\frac{1}{2}$ — 12 Rp.
empfiehlt

S. Fuss,
66. gr. Steinstraße 66,
im Hause des Hrn. Banquier
Lehmann.

Tanzunterricht.

Erster Course beginnt Montag den 18. d. M. und werden bis zu dieser Zeit gefällige Anmeldungen erbeten.

M. Wipplinger, Rathhausgasse 7.

LITTERARIA.

19te Sitzung Montag den 11. Octbr. $6\frac{1}{2}$ Uhr.

- 1) Geschäftliches (Eröffnungsrede, Wahl, Vorschläge).
- 2) Kleinere Mittheilungen.

Der Vorstand.

Am Freitag den 15. d. Mts. nicht Dienstag im Saale des Volksschulgebäudes

1. Quartett-Soirée

der Gebrüder Schröder,

Herzogliches Kammer-Quartett aus Ballenstedt.
Programm:

- 1) Mozart. Quartett in G-dur.
- 2) Beethoven. Trio (mit Pianoforte) in B-dur Op. 11.
- 3) Schubert. Quartett in D-moll.
Anfang Abends 6 Uhr.

Liedertafel Eintracht.

Unser Ball findet Sonntag den 10. d. Mts. im **Salon zum Rosenthale** statt. Herren und Damen haben ohne Karten keinen Zutritt. Karten sind im „Rosenthale“ und beim Vorstand zu haben. Dies unsern Freunden zur Nachricht.
Der Vorstand.

Eukolia.

Sonntag den 10. Oct. Kränzchen im „Odeum“ mit gut besetztem Orchester. **D. B.**

Gesellschaft Glocke.

Sonntag den 10. Oct. Kränzchen im Saale des „Kühlen Brunnen“. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **D. B.**

G. C. H.

Sonntag den 10. d. Mts.

Ball in Freyberg's Salon (Thieme).
Anfang 7 Uhr. **D. B.**

Normantia.

Sonntag von Abends 6 Uhr an Kränzchen mit freier Nacht im „Bürgergarten“. **D. B.**

Eremitage.

Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik.

Bergschenke bei Cröllwitz.

Sonntag den 10. d. Mts. frische Pfannkuchen.
K. Banse.

Zur grünen Aue.

Sonntag von 5 Uhr an Kränzchen, wozu freundlichst einladet **d. Borst.**

NB. Montag Nachmittag großes Gänse- und Hähnchen-Ausfeiern.

Familien-Nachrichten.

Heute früh 6 Uhr ward meine liebe Frau **Hedwig geb. v. Bassewitz** von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden.

Cöln, den 9. October 1869.

Major **v. Reinhardt.**

Gestern Abend $\frac{1}{2}$ 11 Uhr starb nach jahrelangen Leiden unser guter Bruder und Onkel, der Kürschner **Robert Zimmermann**, was tiefbetrübt anzeigen **die Hinterbliebenen.**
Halle, den 9. October 1869.

Volkstüche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonntag: Reissuppe, Schweinebraten und Salzkartoffeln.

Montag: Nudeln mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 8. Oct. Abends am Unterpegel 3' —
am 9. Oct. Morg. am Unterpegel 3' —